



KATHOLISCHE
AKADEMIE in BAYERN



Deutsches Museum

Genom-editierte Pflanzen

Eine Chance für nachhaltige
Landwirtschaft?

München

Mittwoch, 25. November 2020

19.00 Uhr

Deutsches Museum, Ehrensaal
Museumsinsel 1

Naturwissenschaften | Medizin | Technik

Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

■ Veranstaltungsort

Ehrensaal des Deutschen Museums
Museumsinsel 1, München

Telefon: 089 / 21 79 - 1

Telefax: 089 / 21 79 - 3 24

■ Live-Stream

www.deutsches-museum.de

■ Begrenzte Personenzahl

Nach Maßgabe der geltenden Abstands- und Hygieneregeln ist die Besucherzahl stark begrenzt. Die verfügbaren Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben.

■ Namentliche Anmeldung

Es werden ausschließlich namentliche Anmeldungen auf anhängender Karte bzw. per Fax, per Email (anmeldung@kath-akademie-bayern.de) oder über unsere Homepage angenommen. Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erfolgt.

Anmeldeschluss: Freitag, 20. November 2020

Bei Anmeldung aber kurzfristiger Verhinderung bitten wir Sie um Mitteilung.

■ Kosten

Eintrittskarten zum Preis von € 3,- sind an der Abendkasse erhältlich.

■ Mandlstr. 23 · 80802 München

U3/U6 Münchner Freiheit

Tel.: 089 / 38 10 20 · Fax: 089 / 38 10 21 03

info@kath-akademie-bayern.de



KATHOLISCHE
AKADEMIE in
BAYERN

Bitte mit
€ 0,60
freimachen

Katholische Akademie in Bayern
Postfach 40 10 08
80710 München
DEUTSCHLAND

www.kath-akademie-bayern.de

Seit die Menschheit sesshaft wurde, verändert sie das Erbgut von Nutzpflanzen, um diese an ihre Wünsche anzupassen. Im Anbau sollen sie pflegeleicht, ertragreich und resistent gegen Krankheiten und Schädlinge sein. Als Nahrungsmittel wünschen wir uns, dass sie gesund und wohlschmeckend sind. Als Ersatz für fossile Brennstoffe sollen sie möglichst viel Energie liefern.

Heute wissen wir, dass tausende von Genen an der Ausprägung dieser Eigenschaften beteiligt sind, und technische Neuerungen machen es möglich, die Merkmale unserer Kulturpflanzen mit einzelnen Genen in Beziehung zu setzen. So ist es naheliegend, dass wir die Wirkungsweise dieser Gene so effizient wie möglich gestalten möchten. Neue Verfahren der Genom-Editierung wie z.B. die CRISPR/Cas9-Technologie erlauben uns dies mit hoher Präzision.

Im Vortrag sollen zunächst die in der Pflanzenzüchtung eingesetzten Methoden, ihr Potenzial und Beispiele für ihre Anwendung vorgestellt werden. Gleichzeitig soll gefragt werden, wo die genetische Verbesserung unserer Kulturpflanzen an Grenzen stößt, und welchen kritischen Fragen wir uns im Spannungsfeld von Produktivitätssteigerung und Nachhaltigkeit stellen müssen.

Ein spannendes und aktuelles Thema, für das sich jüngst erst Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner einsetzte. „Ich bin überzeugt: Angesichts der globalen Herausforderungen können wir es uns nicht leisten, diese neue Technologie links liegen zu lassen.“ Und selbst beim Bündnis 90/DIE GRÜNEN formiert sich mittlerweile vor allem eine jüngere Generation, die fordert, die festgefahrenen Positionen hinsichtlich neuer Züchtungsmethoden zu überdenken.

Reihe „Wissenschaft für jedermann“ im Deutschen Museum

Mittwoch, 25. November 2020

19.00 Uhr
Einführung
Prof. Dr. Markus Vogt,
Professor für Christliche Sozialethik
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

19.10 Uhr
Prof. Dr. Chris-Carolin Schön,
Professorin am Lehrstuhl für Pflanzenzüchtung
der TUM School of Life Sciences Weihenstephan,
Technische Universität München

Genom-editierte Pflanzen Eine Chance für nachhaltige Landwirtschaft?

20.00 Uhr
Diskussion

21.00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Moderation: Prof. Dr. Markus Vogt

Organisation: Michael Zachmeier

Anmeldung zur Abendveranstaltung

Genom-editierte Pflanzen Eine Chance für nachhaltige Landwirtschaft?

am Mittwoch, 25. November 2020, 19.00 Uhr,
im Deutschen Museum in München

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail